



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 31. Oktober 2008, 09:30 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Konferenz „Energie in Lateinamerika“
im Rahmen des Lateinamerika-Tages

am 31. Oktober 2008
in München

Anreden

Exzellenz, Herr Premierminister Manning,

sehr geehrter Exzellenzen des diplomatischen und
konsularischen Corps,

sehr geehrter Herr Bolgiani,

sehr geehrter Herr Liesenfeld,

sehr geehrte Gäste aus Deutschland und Latein-
amerika,

meine Damen und Herren!

I. Begrüßung

– Anrede –

**Begrüßung zur
Konferenz
„Energie in La-
teinamerika“**

Es ist mir eine große Freude und besondere Ehre, Sie heute im Namen der Bayerischen Staatsregierung **zur Konferenz „Energie in Lateinamerika“** begrüßen zu dürfen.

Der Lateinamerika-Tag macht zum ersten Mal Station in München. Wir wissen das sehr zu schätzen.

Diese Veranstaltung des Lateinamerika-Vereins zählt zu den **wichtigsten und hochkarätigsten Plattformen für die deutsch-latein-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen.**

Sie bietet jährlich einer großen Zahl von Teilnehmern die Möglichkeit, Kontakte zu Wirtschaft und Politik anzubahnen. Mit dieser Konferenz leistet der Lateinamerika-Verein einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschland und den Ländern Lateinamerikas.

Gestern Nachmittag habe ich das **Amt des Bayerischen Wirtschaftsministers übernommen.** Dies ist meine erste öffentliche

Amtshandlung. Ich freue mich, dass sie mich mit Ihnen zusammenführt. Auch Bayern verbindet beste Beziehungen mit Ihren Ländern. Ich will betonen. Daran wird sich auf künftig nichts ändern.

Lassen Sie mich in meinem Grußwort kurz auf zwei Themenkomplexe eingehen, denen ich in der künftigen Wirtschaftspolitik Bayerns große Bedeutung beimesse:

Starke außenwirtschaftliche Verflechtung Bayerns

- Das ist erstens die intensive **Verflechtung der bayerischen Wirtschaft mit allen Teilen der Welt**. Die starke Stellung Bayerns als Wirtschaftsstandort beruht wesentlich auf seiner außenwirtschaftlichen Stärke. Ausfuhren von mehr als 153 Mrd. € im vorigen Jahr und eine industrielle Exportquote von annähernd 50 % belegen das eindrucksvoll. Auch die Wirtschaftsbeziehungen mit Lateinamerika haben sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt.

Trotz der globalen Finanzmarktkrise und trotz des Gegenwinds, der die Weltkonjunktur inzwischen erfasst hat, werden wir auch in Zu-

kunft eine offensive Außenhandelsstrategie verfolgen und **an einer insgesamt weltoffenen Politik festhalten.**

Ich werde vor allem **den bayerischen Mittelstand weiter fit für den internationalen Wettbewerb machen.** Wir werden die Auslandsorientierung der kleinen und mittleren Unternehmen gezielt fördern. Intensive Beratung, Training und Beteiligung an internationalen Messen sind im neuen Regierungsprogramm festgeschrieben.

Unsere heimischen Unternehmen werden von dieser Politik genauso profitieren wie unsere Partnerländer und -firmen in aller Welt.

Das gilt auch für unsere Partner in Lateinamerika. Ich setze dabei nicht zuletzt auf die **Repräsentanzen, die Bayern bereits in Brasilien und Mexiko unterhält.**

Energieversorgung für das 21. Jahrhundert

- Zweites Thema ist die **Energieversorgung für das 21. Jahrhundert.** Denn **bezahlbare, klimafreundliche und sichere Energie** ist eine der zentralen Voraussetzungen für

Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand auch in Zukunft – in Lateinamerika genauso wie in Europa.

Das Auf und Ab der Ölpreise und die klimapolitische Notwendigkeit, CO₂ zu vermeiden und damit den Verbrauch fossiler Energieträger zu beschränken, betreffen uns alle.

II. Bayern – Vorreiter bei erneuerbaren Energien

Bayerische Energiepolitik

Die neue Bayerische Staatsregierung ist sich der **Bedeutung des Mega-Themas Energie** voll bewusst. Die Energieversorgung zukunfts-
fest zu machen, bedarf großer Anstrengungen der Energiepolitik.

Handlungs- schwerpunkte

Ich sehe dabei zwei zentrale Aufgaben:

1. Wir müssen weiterhin **alle Energiequellen verantwortungsvoll nutzen; ich betone alle** – von den erneuerbaren Energien über die fossilen Kraftstoffe bis hin zur Kernkraft.
2. Gleichzeitig geht es darum, **Energie einzusparen** und die **Nutzung neuer, effizienter Energietechniken** weiter voranzutreiben.

Erneuerbare Energien

Bereits in den letzten Jahren hat sich Bayern zu einem **Vorreiter bei den erneuerbaren Energien** entwickelt. Wir nutzen **Wasserkraft**, **Solarthermie** und **Photovoltaik** genauso wie **Geothermie** und **Biomasse**. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung ist in Bayern mit 20% erheblich höher als im deutschen Durchschnitt, der bei 13% liegt.

Bayerische Energiepolitik

Wir streben in den nächsten Jahren beim Energiesparen und beim effizienten Energieeinsatz weitere Fortschritte an. Wir wollen die **Energieproduktivität** der bayerischen Volkswirtschaft von heute bis zum Jahr 2020 um 30 % steigern, also das Wirtschaftswachstum noch stärker vom Energieverbrauch abkoppeln.

Cluster Energietechnik

Mit dem **Cluster Energietechnik** haben wir ein **Netzwerk von Wirtschaft und Wissenschaft** geschaffen, das neu gewonnene Erkenntnisse und Forschungsergebnisse rasch in neue energiesparende Produkte umsetzen soll. Die neue Bayerische Staatsregierung wird im Rahmen dieses Clusters eine **Initiative „Energieeffiziente Produktion“** starten.

Viele **bayerische Firmen verfügen heute schon über beachtliches Wissen** auf diesen Feldern und bieten sich als **know-how-Träger auch für ausländische Partner** an.

III. Energie in Lateinamerika

Energiebedarf in Lateinamerika ist enorm gestiegen

In Lateinamerika besitzt das Thema Energie ja ebenfalls besondere Bedeutung. Der **Energiebedarf ist in den letzten Jahren enorm gestiegen,**

- als Folge des starken Wirtschaftswachstums,
- bedingt durch die Bevölkerungszunahme,
- aber auch durch die Ausweitung der Energieversorgung in den ländlichen Gegenden.

Rohstoffärmere Länder wie Argentinien sind stark von Energieknappheit betroffen. Andere Länder, die über hohe Rohstoff- und insbesondere Ölreserven verfügen, wie z.B. Venezuela, profitieren dagegen von dem weltweiten Energiehunger.

Ziel: Unabhängigkeit vom Öl

Langfristig haben vermutlich auch die Länder Lateinamerikas ein **gemeinsames Ziel**: die

weitgehende **Unabhängigkeit von der endlichen Ressource Öl.**

Großes Potenzial für alternative Energiegewinnung

Den erneuerbaren Energien kommt dabei eine Schlüsselrolle zu – gerade auch in Lateinamerika, das in diesem Bereich ein enormes Potenzial aufweist.

Bereits Nutzung der erneuerbaren Energien in Lateinamerika

Vielerorts werden diese Ressourcen bereits genutzt, so z. B. mit Wasserkraftwerken in Brasilien oder Windparks in Chile.

Brasilien steht zudem zusammen mit den USA als Hersteller von Bio-Ethanol weltweit an der Spitze.

Doch das Potenzial der erneuerbaren Energien ist noch lange nicht ausgeschöpft.

Lateinamerika ist für den Einsatz erneuerbarer Energien geradezu prädestiniert!

IV. Kooperationsmöglichkeiten

Anknüpfungspunkte für Kooperationen

Damit, meine sehr verehrten Gäste aus Lateinamerika, ergeben sich **Anknüpfungspunkte für weitreichende Kooperationen.**

Denn auch in Bayern und in Deutschland wollen wir den Anteil der erneuerbaren Energien an der Energieversorgung, wie schon gesagt, ausbauen und die Energieeffizienz steigern.

Zusammenarbeit mit Lateinamerika intensivieren

Ich sehe die Chance, durch den **Austausch von Wissen, Technologien und Erfahrungen** die energiepolitischen Herausforderungen besser meistern zu können. Eine engere Zusammenarbeit von Deutschland und Bayern mit Lateinamerika wäre für beide Seiten ein großer Gewinn.

Ich kann Sie nur dazu ermuntern, auch die heutige Konferenz zum Kennenlernen und Knüpfen von Kontakten zu nutzen.

V. Schluss

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Potenziale gemeinsam nutzen

Energiewirtschaft und Energiepolitik stehen vor **großen Herausforderungen**. Gemeinsam müssen wir uns für eine nachhaltige Energieversorgung engagieren – im eigenen Land genauso wie in der internationalen Zusammenar-

beit. Die Bayerische Staatsregierung sieht in den Ländern Lateinamerikas hier wichtige und interessante Partner.

Dank an Lateinamerika-Verein

Deshalb möchte ich es nicht versäumen, dem Lateinamerika-Verein für sein Engagement zu danken. Sie haben auch in diesem Jahr wieder für eine aktuelle und hoch interessante Veranstaltung gesorgt. Ihr Beitrag zum Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den Ländern Lateinamerikas verdient unser aller Lob und Anerkennung.

Ich wünsche der Konferenz „Energie in Lateinamerika“ einen erfolgreichen Verlauf. Ihnen allen wünsche ich aufschlussreiche Vorträge, viele interessante und weiterführende Gespräche und noch einen angenehmen Aufenthalt in der bayerischen Landeshauptstadt.

Vielen Dank!